



Bachelor - Studiengang Geoinformatik und Vermessung

Vollzeit

Studieninhalte

Wie kommen Landkarten auf Handys und ins Internet? Wie funktionieren Navigationssysteme in Autos und woher kommen die Daten? Geoinformatik und Vermessung sind heute unverzichtbarer Bestandteil des täglichen Lebens. Das macht dieses Studium auch so spannend, denn es umfasst Kommunikation, Information und moderne Messtechnik. Google Earth und Google-Maps, digitale Stadtmodelle und Visualisierung, GPS und Galileo - alles das sind die Arbeitsbereiche die unser Leben einfacher machen. In den modulbegleitenden Übungen werden die in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse praktisch umgesetzt. Gerade diese ausgewogene Mischung aus Theorie und angewandter Praxis prägen das Studium. Arbeiten im Team ist ein extrem wichtiger Faktor während des Studiums, denn das macht nicht nur Spaß, sondern steigert auch die Qualität der Arbeitsergebnisse

Studienziel

Das Studium schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor auf Science“ (B.Sc.) ab. Mit diesem Abschluss kann der Absolvent in den Beruf wechseln oder anschließend im Master-Studiengang Geoinformatik und Vermessung weiter studieren.

Berufliche Perspektiven

Die Welt als Einsatzgebiet und ein permanenter technologischer Wandel - das prägt das Berufsbild eines Geoinfor-

matikers und Vermessungsingenieurs heute. Navigation macht das Autofahren sicherer und schont die Umwelt. Der Klimawandel - und wo wirkt er sich aus. Verkehrswege besser planen. Modernste Technologien helfen mit mobilen Endgeräten, bis hin zur Satellitengestützten Information, bei der Berechnung von Bauwerken und Vermessung von Landschaften.

Kurzum: Hier werden Spezialisten geschult, auf die in der globalisierten Welt von heute niemand mehr verzichten kann. Die modernen Geoinformationssysteme (GIS) sind zur Grundlage für Wirtschaft, - Verwaltung- und Forschung geworden. Ein Berufsfeld, das so vielseitig ist, wie die Welt.

Studienbeginn und -dauer

Der Studienbeginn ist jeweils zum Winter – und Sommersemester. Die Regelstudienzeit umfasst sechs Semester und schließt ein Praxisprojekt und die Bachelor-Arbeit im sechsten Semester ein.

Studienverlauf

Das Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul ist zeitlich begrenzt und in sich durch einen Leistungsnachweis im jeweiligen Semester abgeschlossen. Die Module beinhalten Grundlagenwissen, Vermessung, Geoinformatik und allgemeine Bereiche, wie Recht, Betriebswirtschaftslehre und Präsentationstechniken. Die Bewertungen erfolgen sowohl nach dem deutschen Notensystem als auch mit ECTS-Grades.

Studienplan

	Grundlagenwissen				Module zur Geoinformatik				Module zur Vermessung				Allgemeine Module				
1. Semester	Mathematik 1		Geodätische Rechenmethoden		Computer Aided Design (CAD)		Informatik		Vermessung 1								
	V3	Ü2	V3	Ü2	V0	Ü5	V2	Ü3	V2	Ü3							
2. Semester	Mathematik 2		Grundlagen der Sensorik		Einführung in die Geoinformatik		Objektorientierte Programmierung		Vermessung 2								
	V3	Ü2	V3	Ü2	V3	Ü2	V2	Ü3	V2	Ü3							
3. Semester	Ausgleichsrechnung und Statistik				Kartografie				Vermessung 3		Photogramm. Datenerfassung		Geoinformatics and Surveying				
	V4	Ü1			V3	Ü2			V2	Ü3	V3	Ü2	V2	Ü3			
4. Semester	Geodätische Referenzsysteme				Digitale Bildbearbeitung		Datenbanken und Internet		Vermessung 4				Präsentationstechnik (4 ECTS-Punkte)		Recht (2 ECTS-Punkte)		
	V4	Ü1			V3	Ü2	V2	Ü3	V2	Ü3			V1	Ü2	V2	Ü0	
5. Semester					Anwendungsbezogene Software-Entwicklung		Amtliche Geo-Basisinformation		Vermessung 5		Kommunales Bodenmanagement & Landentwicklung		BWL + Projektmanagement		Ingenieurbau + Geologie		
					V3	Ü3	V2	Ü1	V2	Ü0	V2	Ü3	V4	Ü1	V2/Ü0	V2/Ü1	V4
6. Semester	Praxisprojekt (18 ECTS-Anrechnungspunkte; 16 Wochen)								Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Anrechnungspunkte; 10 Wochen)								

Grüne Felder = Pflichtmodule, sind in jedem Fall von allen zu belegen **Dunkelgrüne Felder** = Wahlpflichtmodule; eines von den beiden Modulen ist zu wählen

Vi = SWS Vorlesung Üi = SWS Übung

Systematik: 6 ECTS-Anrechnungspunkte pro Modul 5 SWS pro Modul – 5 Module pro Semester (30-ECTS-Anrechnungspunkte / Semester)

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife /
- Fachhochschulreife
- Studium ohne Hochschulreife (Probestudium)
- Kenntnisse der englischen Sprache

Einschlägige praktische Vorbildung, d.h. ein zwölfwöchiges berufsbezogenes Vorpraktikum muss bis spätestens zur Einschreibung zum vierten Semester nachgewiesen werden.

Die Zulassungsvoraussetzungen im Einzelnen und Informationen zu Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter:

www.fh-mainz.de/technik/geoinformatik-und-vermessung

Kosten

Zur Zeit werden keine Studiengebühren erhoben. Zu entrichten ist ein Semesterbeitrag in Höhe von etwa € 200 . Im Beitrag sind das Semesterticket für den Großraum Frankfurt / Wiesbaden / Mainz und Leistungen des Studierendenwerks inbegriffen.

Bewerbungsfristen

15. Juli zum Wintersemester

15. Januar zum Sommersemester

Den Studierenden ohne geplanten Master-Abschluss wird nahegelegt, im 5. Semester des Bachelor-Studiengangs Geoinformatik und Vermessung zusätzlich zum Modul Kommunales Bodenmanagement & Landentwicklung das Modul Landmanagement aus dem nachfolgenden Master-Studiengang Geoinformatik und Vermessung zu belegen, da hiermit wesentlich bessere Einstellungsbedingungen für eine Anstellung im öffentlichen Dienst mit Eingruppierung in den gehobenen Dienst vorliegen.

Kontakt

Allgemeine Studienberatung

www.fh-mainz.de/studium

Zulassungsberatung: Studierendensekretariat

Tel. +49 (0) 6131.2859-118

Studienbegleitung

Prof. Dr. – Ing. Jörg Klonowski

Tel. + 49 (0) 6131.628- 1410

studium@geoinform.fh-mainz.de

Raum c2.17



Prof. Dr.-Ing. Jörg Klonowski